

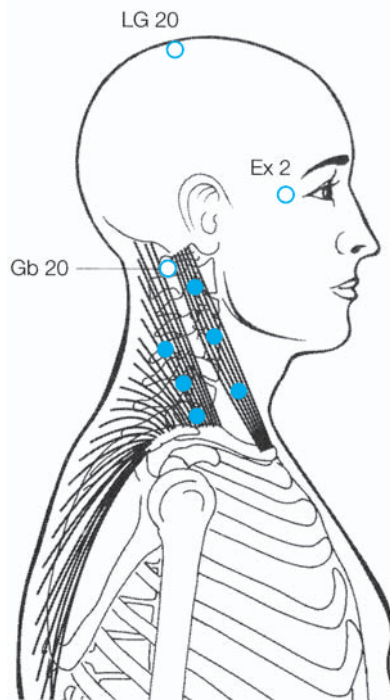
7 Triggerpunktsyndrome

7.1 Kopfschmerzen

Die häufigsten Kopfschmerzmuskeln sind Mm. trapezius, sternocleidomastoideus (hinterer Anteil), splenius capitis, semispinalis und levator scapulae. Bei atypischen Gesichtsschmerzen können die Mm. sternocleidomastoideus (vorderer Anteil), trapezius (oft zusammen mit Vorgenanntem), temporalis und masseter beteiligt sein (Abb. 46–50).

Hemikranie: Mm. sternocleidomastoideus und trapezius.

Kopfschmerzen auf dem Schädeldach: Mm. splenius capitis und semispinalis.

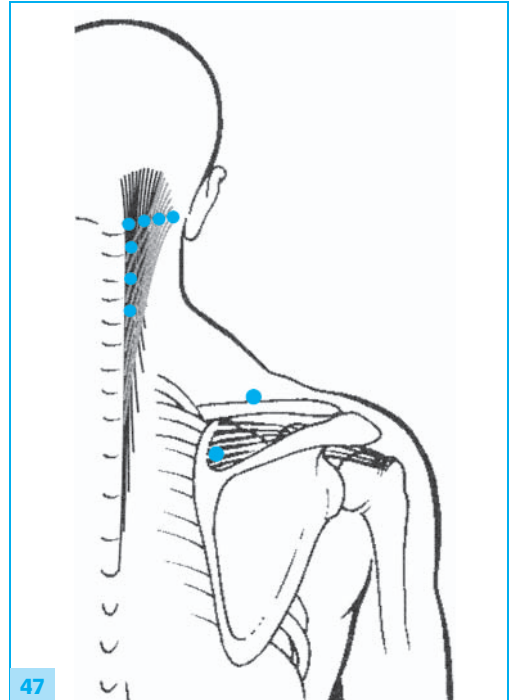


46

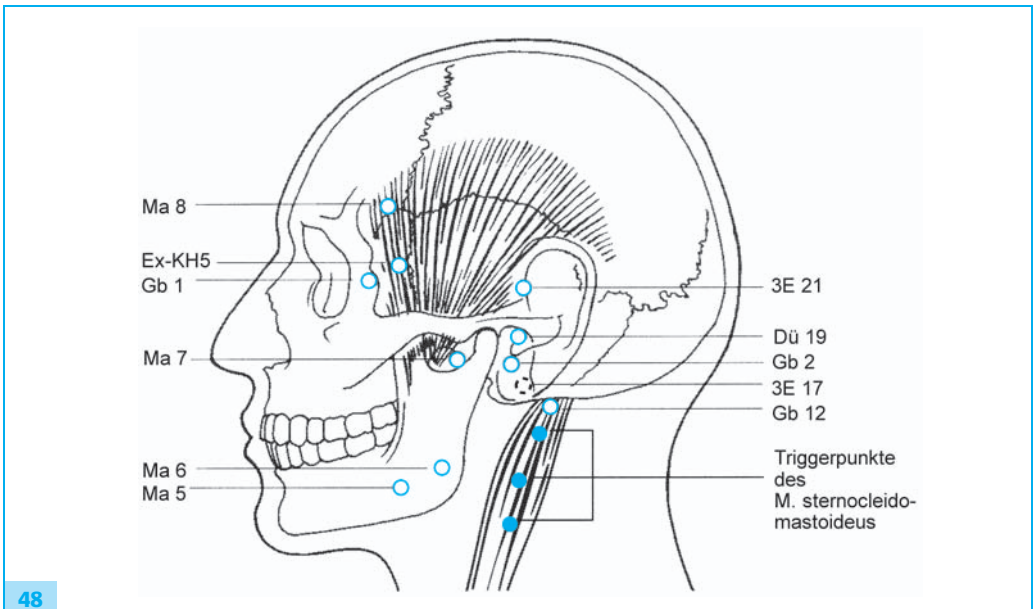
Die Behandlungspunkte bei migräneartigen Kopfschmerzen (○ = Akupunkturpunkte, ● = Triggerpunkte).

Schmerzzustände des Kiefergelenks gehen mit Veränderungen in den Mm. masseter, temporalis, pterygoideus medialis und lateralis einher. Bei Kopf- und Gesichtsschmerzen ist die Kieferbeweglichkeit zu beachten. Eine Arthrose des Kiefergelenks führt zu entsprechender Symptomatik und bewirkt ihrerseits eine Fehlbelastung der Muskeln.

Warnung: Bei der Ätiologie von hartnäckigen Kopf- und Gesichtsschmerzen muss die Möglichkeit eines Gehirntumors ausgeschlossen werden.



Behandlungsschema bei Schmerzen im Bereich der Schädelkalotte (Mm. splenius capitis und semispinalis).



Behandlungsschema bei atypischen Schmerzzuständen des Gesichts. Akupunkturpunkte (○) des Gesichts.